

m102 Pseudogley-Braunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden und anderen Umlagerungsbildungen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	m-B33	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, randlich auch LN	
Relief	Mulden und Senken im Unterjura	
Bodentyp	Pseudogley-Braunerde und Pseudogley-Parabraunerde, überwiegend tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- und Mittellage) und andere Umlagerungsbildungen, stellenweise über lehmig-tonigen Fließerden aus Unterjura-Material	
Bodenartenprofil	Uls–Tu4, Gr0–2	3–7 dm
	Ls2–Lt2–Tu3, Gr0–2	6–>10 dm
	(Lt3–Tl, Gr0–2)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 7–9 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer, stellenweise sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL5V, sL6V, LIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Pseudogley, Pseudogley, Braunerde-Gley, Kolluvium-Gley sowie Kolluvium über Pseudogley und über Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (120–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	mittel bis sehr hoch (180–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche kleinflächige Vorkommen im Unterjuragebiet südlich von Ellwangen und bei Unterschneidheim